

Rechtschreiben erforschen

Klasse 1 - 4

Kopiervorlagen für den Unterricht - Heft 0

Heft 0: Theorie

Heft 1: Schwing-Schreib-Blätter 1 (Anfangsunterricht)

Heft 2: Schwing-Schreib-Blätter 2

Heft 3: Doppelkonsonanten (Einführung)

Heft 4: Schwing-Schreib-Blätter 3 (Doppelkonsonanten)

Heft 5: Weiterschwingen

Heft 6: Ableiten

Heft 7: s-ss-ß, ie - i□, silbentrennendes h, Merkwörter



Erarbeitet von Beate Morwinski

unter Mitwirkung von Katharina Bäumker und Regina Strüwer

Illustrationen und Umschlaggestaltung: Brigitte Kuka (www.brigitte-kuka.de)

1. Auflage 2009

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung von elektronischen Systemen. Die Kopiervorlagen dürfen für den Eigen- und Unterrichtsgebrauch vervielfältigt werden.

ReLv-Verlag Beate Morwinski und Katharina Bäumker GbR

Kerschensteinerweg 24, 33334 Gütersloh

Telefon: 0170-4381975, Fax: 05241 - 221241

Internet: www.relv-verlag.de

E-Mail: bmorwin@relv-verlag.de

Druck und Bindung: Media and more GmbH, Gütersloh

Inhalt

1. Zur Entstehung von ReLv	3
2. Welche Ziele verfolgt ReLv?	3
3. Grundlagen von „Rechtschreiben erforschen“	5
3.1. Silbenorientierter Zugang	5
3.2. Strategiegeleiteter Zugang	8
3.3. Handlungsorientierte und ganzheitliche Umsetzung bei ReLv	9
3.3.1. Schwingen	9
3.3.2. Weiterschwingen und Ableiten	10
3.3.3. Lautgebärdensprache	10
3.3.4. Von der Methode zur Strategie	11
3.3.4.1. Wörter untersuchen (visuell)	11
3.3.4.2. Wörter zerlegen (visuell)	11
3.3.4.3. Abschreibtraining	12
3.4. Rechtschreibphänomene	12
4. Didaktische Kernelemente von ReLv	15
4.1. Durch entdeckendes Lernen zum selbstständigen Rechtschreiber	15
4.2. Verbindung von lehrerzentriertem und individuellem Arbeiten	16
4.3. Integratives Arbeiten	17
4.4. Vom problemlösenden Anwenden und Üben zur Automatisierung	17
4.5. Entwicklungsorientierte Förderung	17
5. Umsetzung in den Klassen 1- 4	18
5.1. Umsetzung in Klasse 1	18
5.1.1. Silbenkerne: „Silbenkönige“	19
5.1.2. Strategie Schwingen	19
5.1.3. Entdecken von Regularien	19
5.1.4. Silbenbögen und Silbenkönige als Kontrollinstrument	19
5.1.5. Arbeits- / Übungsformen	19
5.2. Umsetzung in Klasse 2	20
5.2.1. Strategie Schwingen	20
5.2.2. Entdecken und Üben der Strategie Weiterschwingen	21
5.2.3. Merkwörter	21
5.2.4. Strategien als Kontrollinstrumente	21
5.2.5. Arbeits-/Übungsformen	23
5.3. Umsetzung in Klasse 3 + 4	23
5.3.1. Sprechschwingen und Weiterschwingen	23
5.3.2. Entdecken und Üben der Strategie Ableiten	23
5.3.3. Entdecken von Regularien	24
5.3.3.1. Silbische Strukturen	24
5.3.3.2. Morphologische Strukturen	24
5.3.3.3. Merkwörter in Klasse 3 + 4	24
5.3.4. Übungs- und Arbeitsformen	26
6. Übungsformen (Beispiele)	26
6.1. Forscheraufgaben (Beispiele)	26
6.2. Abschreibtraining	27
6.3. Ritualisierte Übungsformen	29
6.3.1. Beispiele zum Schwingen	29
6.3.2. Beispiele zu allen Strategien	30
7. Leistungsbeurteilung Rechtschreiben	31
7.1. Testbeispiel zum ie - i	32
7.2. Beispielaufgaben für Lernstandsüberprüfungen	35
8. Individuelle Förderung	44
9. Literatur	48

1. Zur Entstehung von ReLv

Das Unterrichtskonzept ReLv (Rechtschreiben erforschen - Lesen verstehen) ist das Ergebnis eines mehrjährigen schulformübergreifenden Unterrichtsprojektes zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibleistungen. Das Rechtschreibkonzept wurde in mehreren Pilotsschulen (Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen) erprobt und schulformspezifisch weiterentwickelt. In der Umsetzung entwickelte jede Schulform auf ihre Schülerschaft abgestimmte eigene Schwerpunkte. Der Bereich „Lesen verstehen“ ist noch in der Entwicklung.

Das Projekt wurde an den teilnehmenden Grundschulen durch die Bildungs- und Schulberatungsstelle der Stadt Gütersloh begleitet und regelmäßig evaluiert, um die Effektivität nachzuweisen. Die Erfahrungen an den Pilotsschulen und anderen Schulen zeigen, dass das Konzept dort effektiv ist, wo es den Schulen gelingt, den Unterricht zu verändern und ReLv dauerhaft und fächerübergreifend in den Unterricht zu integrieren.

Das Projekt erfuhr in Gütersloh eine Unterstützung auf breiter Basis. Wichtige Kooperationspartner waren: das Schulamt für den Kreis Gütersloh, die Bildungs- und Schulberatung des Kreises Gütersloh, die Stadtbibliothek, das Jugendamt der Stadt Gütersloh sowie die Stadt Stiftung Gütersloh.

2. Welche Ziele verfolgt ReLv?

Bezüglich der Rechtschreibung wurden im Rahmen des Projektes für die Grundschulen folgende Zielsetzungen formuliert:

Schülerinnen und Schüler:

1. Die Schülerinnen und Schüler erlangen mehr Sicherheit in der Rechtschreibung.
2. Die Anzahl der „LRS“-Kinder wird deutlich vermindert.
3. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Rechtschreibstrategien und wenden diese selbstständig bei der Erforschung der Rechtschreibung sowie beim selbstständigen Verfassen und Korrigieren eigener Texte an.
4. Die Schülerinnen und Schüler erforschen die Sprache und erweitern ihren Wortschatz.

Lehrerinnen und Lehrer:

1. Die Lehrerinnen und Lehrer verändern ihren Unterricht.
2. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb der Eigenständigkeit.
3. Die Lehrerinnen und Lehrer erwerben förderdiagnostische Kenntnisse.

Evaluationsergebnis:






Anteil LRS-Risikokinder: Rechtschreibleistung unter 10%	Ende der 1. Klasse	Ende der 2. Klasse	Ende der 3.Klasse	Ende der 4.Klasse
Lollipop	6%	5%	5%	9,8%
Rechtschreibwerkstatt	16%	23%	13%	15,9%
Kontrollgruppe	12%	18%	23%	13,3%
ReLv (Rechtschreiben)	0,5%	1,2%	0,6%	1,18%

Das Ergebnis zeigt, dass die konsequente Umsetzung von ReLv zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lese- und Rechtschreibfähigkeit führt und die Anzahl der LRS-Kinder im Vergleich zum Bundesdurchschnitt deutlich reduziert werden kann. Darüber hinaus fördert und fordert das Konzept auch die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler.

Verantwortlich für dieses gute Ergebnis in den Pilotschulen ist die verbindliche Umsetzung in den Klassen 1-4 als Unterrichtsprinzip für alle Schüler mit integrierter Förderung rechtschreibschwacher Schüler.

ReLv als Unterrichtskonzept

Zentrale Strategien sind:

1. Schwingen: 
2. Weiterschwingen: 
3. Ableiten: 
4. Merken: 
5. Wörter zerlegen: 

ReLv basiert auf den Strategien nach FRESCH, entwickelt sie weiter und beinhaltet als Unterrichtskonzept folgende wesentliche Elemente:

- Forschend-entdeckendes Lernen als Grundlage des Rechtschreibunterrichts
- Vernetztes aufeinander aufbauendes Lernen durch den Erwerb von Strategiewissen
- Eine gemeinsame Unterrichtssprache, um über Rechtschreibprobleme und Lernprozesse nachdenken und sich austauschen zu können
- Kooperative Lernformen, wie z.B. Rechtschreibgespräche und Partnerübungsformen
- Integration der Übungsformen in den Unterricht aller Fächer durch wiederkehrende Rituale und Forscheraufgaben
- Veränderung der Praxis der Leistungsüberprüfung und –bewertung
- Förderdiagnostik, die Erstellung von individuellen Förderplänen und Elternberatung
- Individuelles Lernen mit Lernkarteien und Übungskärtchen

Damit entspricht ReLv aktuellen didaktischen Prinzipien und den Vorgaben der Lehrpläne.

Wiederkehrende Aufgabentypen sind:

<p>Entdeckeraufgaben Anhand vorstrukturierter Materialien werden Regularien der Rechtschreibung entdeckt.</p> 	<p>Forscheraufgaben Forscheraufgaben beinhalten den Arbeitsauftrag, zu den entdeckten Regularien Beispiele in unterschiedlichen Textsorten zu finden. Die Schüler beweisen die Schreibweise mit Hilfe der Strategien.</p> 
<p>Übungsaufgaben Übungsaufgaben dienen der weiteren Automatisierung und Differenzierung. Besonders Schüler mit Schwierigkeiten beim Erlernen der Rechtschreibung profitieren vom zusätzlichen Übungsmaterial. Weiteres Übungsmaterial in Form von Lernkarteien und Partnerübungskärtchen befindet sich im Materialpaket.</p> 	<p>Lernstandsbeobachtungen Die Lernfortschritte und der Förderbedarf werden anhand kriterienorientierter Lernstandsüberprüfungen festgestellt. Daraus ergeben sich Anhaltspunkte für die individuelle Förderplanung.</p> 

Die entwickelten Übungsformen und Materialien sind über mehrere Jahre erfolgreich im Unterricht und Förderunterricht sowie in der LRS-Therapie erprobt worden. Eine parallel laufende Pilotstudie bewies, dass die konsequente Umsetzung zu einer nachhaltigen Verbesserung der Rechtschreibfähigkeit führt.

Das ReLv-Material besteht aus zwei Teilen. Die Kopierhefte „Rechtschreiben erforschen“ (K1 – K7) enthalten Kopiervorlagen zum Entdecken, Üben und Erforschen der Rechtschreibung. Das Materialpaket „Rechtschreiben erforschen“ (M1 – M6) enthält zusätzliches, vorwiegend farbiges Übungsmaterial für die individuelle Förderung.

3. Grundlagen von „Rechtschreiben erforschen“

3.1 Silbenorientierter Zugang

„Rechtschreiben erforschen“ basiert auf der silbenorientierten Sichtweise vom Aufbau der Schriftsprache. Laut EISENBERG unterliegt die deutsche Orthographie einer Systematik, die sich in ihrem Kernbereich mit wenigen grundlegenden Prinzipien beschreiben lässt:

- **Phonographische Informationen:**

Die deutsche Schrift basiert zum großen Teil auf der Lautung der gesprochenen Sprache. Jedem Laut wird ein bestimmter Buchstabe oder eine Buchstabenkombination zugeordnet. Die Bewältigung dieser sprachanalytischen Aufgabe ist für den Schriftspracherwerb unerlässlich und ermöglicht die **lautgetreue Schreibweise**.